







Bericht/

Wie die Evangelische

Cronung zue Prag/mit König Friedrichen dem Ersien / Königzue Böhaimb / Pfalkgraffen ben Othein des H. Römigte: Reichs Erkschencken vnnd Orursessen / Dergogen in Ober vnd nieder Bährn/Marggraffen zue Mähren/Obristen Dersog in Ober vnd Nieder Schlessen Marggraffen in Ober vnd Nieder Settens vnnd Spanhaimb / 2008.

Der Lausnig / Grasen zue Feldens vnnd Spanhaimb / 2008.

Ehursürsten/ 2008. Soll gehalten

werden

1.

Dildie alte Art und weise / darmit ges haltenwerden/ so weit sie mit dem Gebet und Colecten, in der Crönung und Consecration, mit GOttes Wort oberein stimpt.

2 Die Dehlung wnd der Segen darauff/weil solche der H. Schrifft im newen Testament zuwieder/soll

gank auß gelassen werden.

Bas in dem Gebeten/vnnd über den König gefprochenen Gegen/Bäpstisch/oder auch zu bestettigung.
der Crönung/dem Antieristichen stuel zu Ehren gerichtet/daß soll geendert / vnd mit andern Wortten der Evangelischen Christichen Religion, gemeß / außgesprochen werden.

4 Die ganste Bäptische Meeß / mit seinen Cere-

0

monien, folhingank abgeschafft werden.

Den König zu Erönen/sollen vmb gröffere Authoritet willen/an stat zwenen Köm: Bischoffe/zu benden sentten/zwen Hertzoge oder Fürsten/ woes sein kan/
oder ja in mangel derer/die zwene vornembsten/auß den
Ständen/ des Königreichs von seinem Königlichen
Thron/zum hohen Altar / vnd von dann wider dahin
sühren/ weil solcher Adus, mehr Weltlich als Geistlich
scheinet.

Den Geistlichen Actum der Crönung/wegen des Ambts Hoheit und Ansehen i wird der Woll- und Ehrwürdige Herr Administrator, Nach dero Ihrer

fürgeschriebene Beise verrichten.

Dessen Persohn/hirmit sie Ansehlich sen/soll mit einem nicht vongleichen Bischofflichen Ornat, ange-

leget sverden.

2 Diesem nun sollen benstehen/ der Präger kirchen Pfarherzen und Diener Gottes / wie auch zu erfültisng der zahl/ die vornembsten Priester/aus den ansehlichsten Städten/ hierzu beruffen / alle in weissen Kütteln.

Denligem Gebet vnd Segen vor den König verrichtet !

sollen sie solches mit Amen, bestättigen.

10 Nach vorrichtung nu der ganken Crönung/sosoll wohl gemelter Herr Administrator, daß Te Deum
laudamus austimmen / die andern mit dem Chor hera

wath folgen/ vnnd die ganke Musica, darauff ersehale



Warfassttige beschreibung/aus der Eron Böhaimb/wiefolgt:

Hesten/ Währenn/

ous ten Landttaffeln der Fürsten Herren wind Stände/ wie viel Städte/ Alärckte/ Schlösser/ Odrster/ vnd angesessene Wirtthe in viesem drepen Ländern zue sinden sehn / auch wie vielzie können außrichtten/ wenn sie den zehenden Man/ von dieser Summa nehmen/ins Feldt vnnd Kriegestübung bringen

Rstlich thut man befinden dest gleich Inn dem gansen Böhmischen Reich 1 7. hundert Märcktte vnd Städte 1

2. hunderts drenssig Schlösser gewert:

34. Eausent Dorffer gemein / 7. hundert / zwey ond siebtig seyn.

2000

Wer auch wissen wit ander Stadts Wievieles Angesessene Birtthe hat 1 In dem ganzen Bohmischen Reich/ Der mercke drauff/auch nu difigleich: Dreyssigmahlhundert Zausent Mann! Zwen siebwig tausent/zwen hundert Ikans Wann sie von der Gumma behendt / Den Zehenden Mannnehmen an dem enotz Drenhundert Zausenkbringen sie zwar/ Sieben tausent/zwen hundert fürevar. Inn dem gampen Bohmischen Reicht Einsterrist auffgebracht desigleichs Das jedes Haus muß geben her 1 Des Jahres 3. thaller ohn gefähr! Vadehut nun alles in der Gumm! 4. mahlhundert Tausent vmb vnd. vmb./ 4. ond siebhig/siebhig Taufendt darnebens 23nd zwei hundert gar eben/ Das geben sieschon Funfftzehen jahr! Das ist auch gewißlich war: Ist aber in der Ariegszeit! Ist viel mehr gebrache auff die Leuch. Rum höret auch zum andern mahllf Was ich auch mehr sagen soll! Wie viel man find in Schlöster Landt! Marckee vud Etadte da zue der handt f Vierhundert/pudanth Eylffegemains

Zwen hundert Schlösser darinne senn ! Neumzehn Tausent/ Ritter/ Edelleut/ Bud Lehen gütter kindman allzeit/ Neum vnd zwantig Tausende Dörster sein! Hindemanin dem Landein gemein/ Gesches Wirtthe find man viel mehr Alls in den Böhmen hin ond her/ Viertziamalhundert Tausent gesverts Sieben Tausent/hundert/zehn gemehrts Wenn man nimbt von der Gumm darvon! Sobringen sie auff so vielgar schon! Vier hundert tausent/sieben hundert Manns Auch Zehen sind sich in der Rechnung an. Nun höret auch im Dritten mehr / Wie vielman find in Nächbren her f Städte vud Märckte auch für wart Künsthundert findt man alldar/ Drenhundert Schlösser auch darzutt Junffizehen Tausent Dorffer auch nu! Angesessene Wirtthe darinne gent ! Sechkmahl hundert tausendt berents Meun vind drenssig Tamsent daneben / Darzu auch hunvert Manngareben. Wann sie nun in dieser Summ / Den zehenden Mann nehmen darvon/ Sie bringen dren vnd dreissig tausent dars Neunhundert vind zivolff Mann fürsvar.



SOTT hat wohl gesegnet seyn!
Diese Landt/mit Korn und Wein!
Mit Städten! Schlösser! Dörsser viel!
Mit Volck ohne maß und ziel!
Das man sich rühmet großer Macht!
Wher darauff euch nicht verlast!
Dann die Menschen gar böse seyn!
Soffart! Unzucht ist gar gemein!
Sluchen und schweren nimpt vberhandt!
Die Christliche Kirche wird angerandt!
Drumb bekehret euch ben Zeit zu Gott!
Ichundist sürwar große Notth.



Gedruckt zu Prage, im labr









